

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1910**

158 (12.6.1910) 2. Blatt



# Karlsruher Zeitung.

2. Blatt

Sonntag, 12. Juni

2. Blatt

N<sup>o</sup> 158

Expedition: Karl Friedrich-Strasse Nr. 14 (Fernsprechanschluß Nr. 154), woselbst auch Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M 50 P.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M 65 P.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 P. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Drucksachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1910

## Grossherzogtum Baden.

**Ernennungen, Versetzungen, Zurufbesetzungen zc.**  
der etatmäßigen Beamten der  
**Gehaltsklassen H bis K**  
sowie  
**Ernennungen, Versetzungen zc.**  
von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz,  
des Kultus und Unterrichts.  
Beamteneigenschaft verliehen:  
den Hilfsaufsehern:  
Albert Ludwig beim Amtsgefängnis Mannheim  
Karl Reilbach beim Männerzuchtshaus Bruchsal und  
Otto Fuchs beim Landesgefängnis Mannheim, unter Ernennung zu nichtetatmäßigen Aufsehern,  
dem Diener Christoph Wöring bei der Großh. Hof- und Landesbibliothek.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.  
Betraut:  
Landwirtschaftslehrer Hermann Doll in Freiburg mit der Versetzung der Stelle des Landwirtschaftslehrers in Wiesloch.

Zugeteilt:  
Revisionsgehilfe Jakob Dörr in Waldkirch dem Bezirksamt Konstanz.  
— Großh. Verwaltungshof. —  
Die Beamteneigenschaft verliehen:  
der Wärterin Frida Gauß bei der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch;

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —  
Die Beamteneigenschaft verliehen:  
dem Brückenwärter Jakob Seuhler in Diesheim;  
den Landstraßenwärtern:  
Andreas Busam in Oberkirch  
Emil Gauer in Krozingen  
Ludwig Suber in Ruchbach  
Otto Waier in Winterspüren  
Julius Sühlin in Oberfödingen und  
Johann Weisbarth in Wiesloch.

Verfetzt:  
die Geometerkandidaten:  
Wilhelm Eisenhardt in Karlsruhe zum Bezirksgeometer in Rehl und

Julius Stammer in St. Blasien zum Bezirksgeometer in Rehl und

Entlassen:  
der Geometerkandidat August Kraft in Lahr (auf Ansuchen).

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.  
— Zoll- und Steuerverwaltung. —

Verfetzt:  
Finanzassistent Alfred Hall in Wertheim nach Singen,  
die Grenzaufseher:  
Adolf Beck in Eberfingen nach Wiesloch  
Karl Buttmi in Wiesloch nach Eberfingen.

In den Ruhestand verfetzt:  
der Grenzaufseher Eduard Müller in Weisweil.

\* Karlsruhe, 11. Juni.

Erweiterung des Sprechbereichs. Von jetzt ab ist Karlsruhe zum unbeschränkten Sprechbereich mit Bad Harzburg (Gesprächsgebühr 1 M.) zugelassen.

Personalmeldungen aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Konstanz. Ernannt der Oberpostassistent Köppler in Konstanz zum Ober-Telegraphenassistenten und der Ober-Telegraphenassistent Grau in Konstanz zum Ober-Postassistenten. Etatsmäßig angestellt sind: die Telegraphengehilfen Maria Hebel, Fiele und Trömer in Freiburg.

Der Verein der Antiquarier (Verein) beschäftigt während des Schützenfestes (2. bis 10. Juli d. J.) einen Beauftragten nach und von dem Schützenhaus am Marktplatz und von der Großherzoglichen Orangerie aus einzurichten.

Bei der Sitzung der Strafkammer II vom 6. Juni.) Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Oser. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Gafner. Verschiedene Straftaten, die schon mehrere Jahre zurückliegen, führten den 26 Jahre alten Kaufmann Karl Geisel aus Stuttgart vor die Strafkammer. Die gegen ihn erhobene Anklage lautete auf Urkundenfälschung, Betrug und Betrugsversuch. Das Gericht verurteilte den wegen Betrugs schon vorbestraften Angeklagten zu 2 Jahren Gefängnis, abzüglich 1 Monats Untersuchungshaft.

Die schon mehrfach vorbestrafte Matrasenmacherin Lina Lamp Ww. wurde wegen Diebstahls u. Betrugsversuchs mit 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft, bestraft. — Auf den Namen seines früheren Arbeitgebers, des Müllers Amann in Ntersbach, erschwandte sich im Sommer v. J. der Tagelöhner Leonhard Kochendörfer aus Qualzheim bei mehreren Wirten in Ntersbach kleinere Geldbeträge, Speisen und Getränke und in einem Kramladen verschiedene Waren. Der Angeklagte ist wegen Betrugs bereits 12 mal vorbestraft, zuletzt von der Strafkammer Tübingen mit 6 Monaten Gefängnis. Heute wurde gegen ihn, unter Einrechnung dieser Strafe und abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft auf

10 Monate Gefängnis erkannt. — In der Wirtschaft zum „Grünen Baum“ in Huchenfeld erbrachen am 22. Januar, nachts gegen 11 Uhr, der 18 Jahre alte Jäger Wilhelm Heinrich Burkhard aus Huchenfeld und der Hilfsarbeiter Adolf Eckhardt aus Hanau, beide in Pforzheim wohnhaft, eine Automaten und entwendeten aus der in demselben angebrachten Kasse den Geldbetrag von etwa 8 Mark. Burkhard wurde zu 3 Wochen Gefängnis, der schon vorbestrafte Eckhardt zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt.

Baden, 10. Juni. Auch unsere Vaterstadt wird ihr Fliegermeeting haben. Mitte Juli werden nämlich die bekannten Aviatiker Kobl-Münchgen und Jeanin-Milhausen auf dem städtischen Fluggelände beim Bahnhof Baden-Dos mit einem Forman-Zweidecker Aufstieg unternehmen. Dem sportlichen Ereignis wird schon jetzt weitgehendstes Interesse entgegengebracht.

Kleine Nachrichten aus Baden. Am alten Hochufer des Rheins beim Bahnhof Seckenheim wurden bedeutende Altertumsfunde aus der Römerzeit gemacht. — Aus Tauberbischofsheim wird gemeldet: Bei einem schweren Gewitter schlug der Blitz in die Scheune eines Landwirts und zündete. Die Scheune und das anstößende Wohnhaus des Gemüsehändlers Baumann wurden ein Raub der Flammen. — Das Anwesen des Joseph Fleisemann (Hof Vilach, 2 Stunden von Tauberbischofsheim) wurde gleichfalls durch Feuer zerstört, das vom Blitz verursacht worden war. — Der badische Landesverband für Homöopathie hält am 19. Juni in Durlach seine Landesversammlung ab. — Aus Oberharmersbach wird berichtet: Im Zinken Billersberg wurde die ledige 56 Jahre alte Rentnerin Viktoria Weig auf freiem Felde vom Blitze erschlagen. — In Röllingen (A. Säckingen) ist das Anwesen des Ratsschreibers Ernst Steinegger abgebrannt. — In Gailingen (A. Nadoltszell) zielte ein italienischer Arbeiter mit einem Revolver im Spaß auf seinen im Bett liegenden Kameraden. Die Waffe entlud sich und die Kugel drang letzterem in die Lunge. Er dürfte kaum mit dem Leben davonkommen. — In Weisweil wurde ein Anecht, der vom Felde heimkehrte, vom Blitz getroffen und getötet.

\*\* Großherzogliche Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe.

Zugangsauswahl März bis Mai 1910.

Anschluß an die Veröffentlichung vom 18. März („Karlsruher Zeitung“ Nr. 76) wird eine durch den verfügbaren Raum beschränkte Auswahl aus dem seither benützungsfertig gewordenen Zugang zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Die auf Baden bezügliche Literatur wird möglichst vollständig gesammelt und deshalb hier nicht besonders angeführt.

Zwischen sind von den Sachverständigen zu den Zugangsverzeichnis der alten Reihe 1886–1907 die „Geschichte und ihre Hilfswissenschaften“ und „Erkundung der Karten“ erschienen. Sie sind für je 50 Pf. d. i. unter dem Selbstkostenpreis erhältlich beim Verlag Gutsch in Karlsruhe oder durch jede Buchhandlung des Landes, postfrei gegen je

**Möbel- u. Polsterwaren** in **bürgerl. Wohnungseinrichtung.** **Gebr. Klein,** Durlacherstr. 97/99 Karlsruhe Telephon 1722

bes. berüchtigt. Sämtl. Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, solide Arbeit. Zef. Lieferang. Ansicht gerne gestattet. Viele Anerkennungs schreiben

### Tarif

für die Beförderung von Reisegepäck vom Bahnhofe nach der Stadt und umgekehrt durch die amtliche Gepäckbestätterei.

Für Verbringung von Gepäck aus den Wohnungen oder Gasthöfen in der Stadt in die Bahnhofsräumlichkeiten oder an die Züge und umgekehrt haben die Gepäckträger vom Publikum zu fordern:

a) für größeres Gepäck (im Gewicht über 25 kg) für ein Stück	30 Pfg.
für mehrere Stücke	für jedes Stück 20 Pfg.
b) für kleineres Gepäck (im Gewicht bis einschließl. 25 kg) für jedes Stück	10 Pfg.
Mindest-Gebühr	20 Pfg.

für die Zeit von 11 Uhr abends bis 6 Uhr morgens wird zu den bezeichneten Gebühren ein Zuschlag von 50% erhoben.

Anmeldungen werden in der **Expresstankstelle Amalienstraße Nr. 14b**, in der **Expresstankstelle am Hauptbahnhof**, oder durch unfrankiertes Einlegen solcher Anmeldefarben in jeden beliebigen Briefkasten, angenommen. — Anmeldefarben sind unentgeltlich zu haben bei obengenannten Stellen u. in den meisten hiesigen Geschäften.

**Werner & Gärtner,**  
Amtl. Gepäck- u. Expresstankstelle der Großh. Bad. Staatsbahnen.  
Telephon 447. 5616

**Erstes Haushaltungspensionat mit Kochschule Neustadt a. Ndt.**  
Lehrort. — Prämiert mit der goldenen Medaille. Gründl. theor. u. praktische Ausbildung in bürgerlicher und feiner Küche, sämtl. Haushaltsgeschäften, Handarbeiten, Haushaltungskunde, Haushaltungsrechnen, Nahrungsmittellehre u. Buchführung. Auf Wunsch Sprachen, Musik etc. Viertel-, Halbjahrs- u. Jahreskurse. Beginn der Kurse Anfang Mai. Prosp. und Empfehl. durch die staatl. gepr. Vorsteherin **A. Eigenbrodt.**

Kgr. Sachs.  
**Technikum Mittweida**  
Direktor: Professor Holz.  
Höhere technische Lehranstalt für Elektro- u. Maschinenmechanik. Sonderabteilungen für Ingenieur-, Techniker u. Werkmeister, Elektrot. u. Masch.-Laboratorien, Lehrfabrik-Werkstätten.  
86. Schulj.: 9610 Besucher, Programm etc. kostenlos v. Sekretariat.

Kleine monatliche Zahlungen  
gewähren jedermann die Möglichkeit, durch Kauf oder Miete, unter Anrechnung der Mietbeträge bei Besitzübergang  
**Piano, Flügel oder Harmonium** zu erwerben.  
Garantierte Preiswürdigkeit u. Qualität. Katalog u. Prospekt auf Wunsch gratis  
**H. Maurer**  
Großh. Hoflieferant  
Karlsruhe Friedrichsplatz 5

### Tapeten.

Beste Bezugsquelle für **Tapeten** aller Art, in reichhaltiger Auswahl, vom **billigsten** bis zum feinsten Genre.  
**Tapetenleisten, Linkrusta und Linkrusta-Ersatz** zu vorteilhaften Preisen.  
Garantie für gute Verarbeitung. Musterkollektion gerne zu Diensten.  
**H. Durand, Karlsruhe**  
Douglasstraße 26. 5152 Telephon 2435

**Trauerhüte Trauerkleider**  
**Blusen und Röcke**  
**Crepe-Schleier**  
in größter Auswahl vom billigsten bis elegantesten Genre stets vorrätig.  
E.864 **Auswahlsendungen bereitwilligst.**  
**E. Neu Nachf., Kaiserstr. 74.**











Wasserstände des Bodensees und des Rheins in Metern.

Tag	Wasserstände in Metern							
	Konstanz	Radshut	Basel	Reinach	Marin	Reh	Wagen	Mannheim
Mittags 12 Uhr:								
1.	3.55	3.06	1.67	3.05	3.30	3.02	4.71	4.14
2.	3.55	2.95	1.55	2.95	3.22	2.93	4.74	4.14
3.	3.54	3.01	1.58	2.96	3.19	2.90	4.66	4.12
4.	3.54	3.02	1.62	3.00	3.23	2.93	4.66	4.07
5.	3.56	3.02	1.62	2.95	3.23	2.98	4.69	4.06
6.	3.56	2.95	1.55	2.97	3.22	2.95	4.66	4.06
7.	3.56	2.98	1.66	2.87	3.13	2.89	4.65	4.05
8.	3.60	3.34	1.95	3.20	3.39	3.11	4.77	4.09
9.	3.62	3.31	1.98	3.45	3.71	3.35	5.09	4.39
10.	3.62	3.20	1.89	3.32	3.66	3.33	5.22	4.60
11.	3.64	3.13	1.76	3.23	3.53	3.24	5.14	4.69
12.	3.64	3.15	1.79	3.24	3.51	3.20	5.05	4.63
13.	3.62	3.11	1.76	3.11	3.43	3.16	5.02	4.66
14.	3.61	3.03	1.67	3.02	3.35	3.11	4.90	4.53
15.	3.60	3.02	1.58	2.95	3.27	3.04	4.79	4.37
16.	3.60	3.01	1.60	2.90	3.20	3.00	4.69	4.23
17.	3.63	3.00	1.53	2.86	3.17	2.98	4.64	4.10
18.	3.65	3.02	1.58	2.86	3.19	2.97	4.58	4.03
19.	3.68	3.06	1.55	2.90	3.19	2.98	4.58	3.97
20.	3.72	3.16	1.69	3.04	3.23	2.99	4.58	3.96
21.	3.82	3.22	1.78	3.12	3.35	3.09	4.65	3.96
22.	3.90	3.38	1.98	3.22	3.42	3.15	4.74	4.05
23.	3.98	3.43	2.05	3.48	3.70	3.37	4.84	4.11
24.	4.04	3.44	2.02	3.49	3.68	3.38	5.02	4.32
25.	4.06	3.50	2.07	3.51	3.71	3.39	5.04	4.45
26.	4.08	3.53	2.18	3.61	3.78	3.48	5.09	4.49
27.	4.14	3.73	2.35	3.60	3.78	3.45	5.18	4.55
28.	4.16	3.73	2.44	3.64	4.00	3.66	5.23	4.62
29.	4.20	3.62	2.30	3.74	4.00	3.71	5.43	4.75
30.	4.23	3.57	2.18	3.64	3.89	3.59	5.41	4.93
31.	4.26	3.62	2.16	3.64	3.83	3.53	5.31	4.88
Mittel	3.77	3.23	1.84	3.22	3.47	3.19	4.90	4.32
Höchst.	4.26	3.84	2.50	3.94	4.06	3.72	5.44	4.93
Niedr.	3.54	2.88	1.50	2.86	3.12	2.89	4.64	3.95

Der verfloßene Mai ist im ersten Drittel kalt und regnerisch, in der übrigen Zeit dagegen warm und im letzten Drittel reich an Gewittern gewesen. Der erhebliche Wärmeausfall zu Beginn des Monats ist durch die nachfolgenden hohen Temperaturen nahezu ausgeglichen worden, so daß sich die Monatsmittel nur wenig von den durchschnittlichen unterscheiden; im größten Teil des Landes sind sie nur um einige Zehntel eines Grades zu niedrig und bloß im Oberrhein sind sie etwas zu hoch ausgefallen. Auf den Höhen des Schwarzwaldes hat dagegen der Wärmeausfall 1/2 Grad erreicht; dort hat es mehrmals gefroren und selbst in milden Tagen ist es zur Bildung von Reif und Frost gekommen. Wenige Tage darnach konnten Sommertage bezeichnet werden. Im ersten Drittel hat es auf den Bergen mehrmals bis ziemlich tief herab geschneit. Die Monatssummen des Niederschlages haben die langjährigen Mittelwerte an der großen Mehrzahl der

Stationen	Wahrsch. Feuchtheit in mm	Relative Feuchtigkeit in Prozenten		Niederschlag	Tage ohne Regen	Tage ohne Regen	Sonnentage (Minimum auf ob. über 25 Grad C.)	Kältegrade unter 0 Grad C.)	Tage mit Schneedecke	Windverteilung									
		Kleinste								N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Wind	
		Datum	Wahrsch. Mittel																
Meersburg	7.5	19.	24	72	6.8	3	10	2	—	4	6	5	9	18	19	3	11	6	
Hörschingen	6.2	20.	31	76	7.3	2	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
St. Blasien	6.7	16.	29	77	7.4	3	20	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Donauessingen	6.8	20.	26	73	6.7	1	10	2	5	6	12	7	2	6	10	28	4	18	
Willingen	7.1	20.	31	78	7.3	4	16	2	3	1	5	15	3	3	6	33	2	11	
Triberg	7.7	19.	33	79	6.2	—	7	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lobnauberg	6.4	16.	19.	37	7.2	3	16	—	9	5	1	31	6	29	11	6	2	7	
Badenweiler	8.3	23.	42	77	7.2	3	16	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Oberrotweil	8.0	17.	33	69	5.5	6	7	4	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Freiburg i. V.	7.6	12.	29	69	6.5	1	12	2	1	—	—	24	15	—	19	9	17	9	
Gengenbach	7.8	23.	26	70	6.9	1	13	7	1	1	11	—	28	5	16	—	29	3	
Kniebis	6.7	12.	41	78	7.2	—	11	—	7	7	4	6	15	2	5	23	6	30	
Baden	8.3	19.	28	75	7.1	1	12	4	1	—	—	12	17	13	10	20	5	8	
Karlsruhe	8.1	12.	22	69	6.4	4	11	5	—	—	—	26	9	3	—	37	8	9	
Pforzheim	8.0	12.	28	74	6.2	2	7	3	2	—	—	9	17	—	5	24	4	34	
Mannheim	7.9	23.	24	67	5.4	6	5	5	—	—	22	3	2	6	8	14	5	24	
Heidelberg	8.0	23.	26	66	5.9	5	9	6	—	—	6	7	24	6	2	16	11	17	
Königsstuhl	7.0	23.	37	70	5.7	6	10	—	1	—	9	8	11	12	4	11	9	20	
Buchen	8.1	19.	34	75	5.3	7	8	4	2	—	5	19	4	4	—	16	3	18	
Wertheim	8.4	22.	32	75	6.2	3	8	4	—	—	4	1	14	10	4	9	27	5	

Stationen übertrifft, zum Teil recht erheblich; nur ganz vereinzelt sind etwas zu kleine Mengen gemessen worden. Die Bewölkung ist etwas zu groß, und wenige Tage sind deshalb klar, viele dagegen sind trüb gewesen. Die Sonnenscheindauer ist aus diesem Grund auch zu gering gewesen, in Karlsruhe um 23 Stunden gegenüber dem Durchschnitt der letzten 15 Jahre. Der Luftdruck, der nur sehr geringe Schwankungen aufwies, ist im Mittel um 2 1/2 Millimeter zu niedrig ausgefallen.

Während der ersten 5 Tage des Berichtmonats lag hoher Druck im Weiten Europas, während sich flache Minima über dem östlichen Binnenland befanden; bei vorwiegend nordwestlicher Luftzufuhr war es deshalb sehr kühl und regnerisch und auf den Höhen viel Schnee. Vom 6. an machten sich nördliche Depressionen geltend; es wurde aber nicht wärmer und die Niederschläge hielten an. Mit dem Beginn des zweiten Monatsdrittels nahm die Luftdruckverteilung eine wesentlich andere Gestaltung an, indem von nun an hoher Druck im Nordwesten Europas verharrete. Am 11. machte sich eine jenseits der Alpen gelegene Depression geltend; trotz sehr niedriger Temperaturen kamen weiterbreitete Gewitter zum Ausbruch, die im Norden des Landes von ungewöhnlich starker Feuchte begleitet waren. Am nächsten Tag lag unser Gebiet auf der Vorderseite von Depressionen, die im Weiten Mitteleuropas verharrete; es wurde auf und die Temperaturen stiegen trotz einer Luftdruckverteilung, welche sonst die Wälderückfälle einzuleiten pflegt, rasch und ziemlich stetig an. Da es aber im Nordosten Europas bis zum Weizen Meer ungewöhnlich warm war, so konnten die von dorthin wehen-

den Winde ausnahmsweise Erwärmung bringen. Die Temperaturen hatten in den Tagen vom 19. und 20., wo sie um mehr als 8 Grad über der normalen lagen, ihre höchsten Stände erreicht, von da an nahmen sie wieder ab, fielen aber erst in den letzten Tagen des Monats etwas unter die Durchschnittswerte. Im letzten Monatsdrittelt verursachte eine sehr ungleichmäßige Luftdruckverteilung, die meist flache Minima über dem Festland oder an dessen Rändern aufwies, bei sonst vorwiegend heiterem Wetter zahlreiche Gewitter. Erst in den beiden letzten Tagen stellte sich, bedingt durch eine im hohen Nordwesten erscheinende und weit nach Süden hin ausgebreitete Depression regnerisches und etwas kühleres Wetter ein.

Nach ruhigem Verhalten während der ersten Monatshälfte stieg der Bodensee bis zum Ende des Monats stetig an. Im Rhein und in den Binnenflüssen trat gegen Ende des ersten Monatsdrittels eine Anschwellung von mäßiger Höhe auf, der ein Rückgang bis auf den Stand des Monatsanfangs folgte. Während von da an der Stand der Binnenflüsse nur geringen Schwankungen unterlag, zeigte der Rhein gegen Ende des Monats nochmals ein kräftiges Ansteigen.

Die Monatsmittel der Wasserstände sind gegenüber den Vergleichswerten von 1891—1900 fast durchweg zu groß; bei Konstanz um 0.11 m, Waldshut 0.33 m, Basel 0.04 m, Reimsch 0.15 m, Neßl 0.11 m, Wagnau 0.42 m. Zu klein ist das Monatsmittel bei Mannheim um 0.02 m.

Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogtum Baden.

Himmelheber & Vier größtes Spezial-Wäsche-Ausstattungs-Geschäft liefern komplette Braut- und Baby-Ausstattungen

Inhaber: Louis Vier, Hoflieferant Kaiserstr. 171 KARLSRUHE Kaiserstr. 171 vom billigsten Katalogpreis bis kunstgewerblicher Ausführung in jeder Preislage

Badische Lokaleisenbahnen A.-G. Karlsruhe. Bilanz auf 31. Dezember 1909.

Aktiva.		M.	Pf.	M.	Pf.
Barbestand				6 596	56
Wertpapiere				538 207	05
Bahnanlagen:					
Eigene Aufwendungen		17 748	932	21	
Staats- u. Gemeinde-Beiträge à fonds perdu		6 405	822	06	24 154 754
Material-Vorräte der Bahnen				93 235	40
Material-Vorräte der Bahnen				181 870	25
Verschiedene Guthaben				2 882	92
Geschäftseinrichtung				40 500	—
Bürgschaften				—	25 018 046
Passiva.					
Aktienkapital:					
Alte Aktien		8 000	000	—	—
Neue Aktien, ab 1. Juli 1910 dividendenberechtigt		1 000	000	—	—
Anleihekapital:					
Staats- u. Gemeinde-Beiträge à fonds perdu				6 405 822	06
Anleihekapital				7 830 000	—
Staats- u. Gemeinde-Beiträge à fonds perdu				119 420	—
Geschäftlicher Reservefonds				164 600	64
Erneuerungsfonds				582 964	10
Bonifizationsmäßige Reservefonds				11 347	06
Verschiedene Verbindlichkeiten				477 372	90
Rückständige Grunderwerbskosten der Altbahn				148 203	84
Verkehrsschulden				143 442	93
Bürgschaften				40 500	—
Erlösungsfonds für Hartfeldbahn				27 073	86
" Reutlingen-Gönnigen				14 465	73
Gewinn- und Verlust-Rechnung				52 833	93
				25 018 046	45

Gewinn- und Verlust-Rechnung pro 1909.

Soll.		M.	Pf.	Haben.	M.	Pf.
Geschäftskosten				23 533	25	
Anleiheinsen 1909				353 127	50	
Zinsen				28 513	76	
Gewinn				52 833	93	
Verteilung:						
5% Rücklage in den geschäftlichen Reservefonds aus A 45 683.60				2 284	18	
1/2% Dividende auf A 8 000 000 alte Aktien				40 000	—	
Satzungsmäßige Vergütung an den Aufsichtsrat				10 000	—	
Vortrag auf neue Rechnung				549	75	
				52 833	93	458 008

Haben.

Vortrag von 1908	M.	Pf.	M.	Pf.
Betriebsüberschüsse der Bahnen:				7 150
Bruchsal-Hilsbach-Wenzingen	44 569	71		
Mühlentalbahn	16 383	62		
Altbahn	222 863	11		
Wiesloch-Redesheim-Waldangelloch	21 653	06	305 469	50
Einnahmen aus den Württembergischen Linien gemäß Vereinbarung mit der Westdeutschen Eisenbahngesellschaft, 4 1/2% von A 4 153 990 abzüglich 1% als Amortisationsquote	186 928	20	145 388	61
	41 539	59	458 008	44

Laut Generalversammlungsbefehl vom 6. Juni 1910 wurde die Dividende für 1909 auf 1/2% (A. 5.) für Schein Nr. 11 festgesetzt. Sie ist sofort zahlbar in Karlsruhe: bei der Filiale der Rheinischen Creditbank und bei der Gesellschaftskasse, in Berlin: Bank für Handel und Industrie, Berliner Handels-Gesellschaft, S. Reichröder, Direktion der Diskonto-Gesellschaft, von der Herdt & Co., A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Köln a. Rh.: Sal. Oppenheim jr. & Co., A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Düsseldorf: A. Schaaffhausen'scher Bankverein, Frankfurt a. M.: Deutsche Bank, Filiale Frankfurt a. M., Mannheim: Rheinische Creditbank, sowie bei deren sämtlichen Zweiganstalten, Stuttgart: Wm. Schladow.

Ferner wurden in derselben Generalversammlung die scheidungsgemäß auscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, die Herren Geh. Kommerzienrat Kölle, Graf R. von Helldorf und Bauminfpector a. D. Kühlen wieder und Herr Direktor Andrae in Köln neu gewählt.

Karlsruhe, den 6. Juni 1910.

Der Vorstand.

Bekanntmachung. J. 182. Karlsruhe. Im Konkursverfahren über den Nachlass der in Freiburg verstorbenen Ehefrau des Agenturgeschäfts Wilhelm Groß, Luise geb. Nid aus Nürnberg soll mit Genehmigung des Groß. Amtsgerichts hier die Schlussverteilung erfolgen. Hierzu sind verfügbar Nr. 655.14 und zu berücksichtigten Nr. 655.14 Forderungen ohne Vorrecht. Auf die §§ 152/153 der St.-O. wird besonders verwiesen. Karlsruhe, den 9. Juni 1910. Geuer, Konkursverwalter.

Konkursverfahren. J. 225. Nr. 5591. Pforzheim. Über das Vermögen des Blechneumeyers Jacob Zachmann hier, Wertmeistr. 6, wurde heute am 9. Juni 1910, nachmittags 5 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Groß. Amtsgerichtsschreiber.

Kaufmann Otto Hugentobler hier wurde zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 30. Juni 1910 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist Termin anberaumt vor dem Groß. Amtsgericht Pforzheim, Zimmer Nr. 19, zur Beschlusfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerauschusses und eintretendenfalls über die in § 152 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

Mittwoch den 6. Juni 1910, vormittags 9 Uhr.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinsschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 30. Juni 1910 Anzeige zu machen. Pforzheim, den 9. Juni 1910. Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Maßbacher.

Konkursverfahren.

J. 202. Adolfszell. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Hermann Friedmann, Sägewerksbesitzer in Böhringen, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlus